



LEISTUNGSABZEICHEN

Hackbrett

Kontakte:

Johann Finatzer – Beauftragter Leistungsabzeichen

Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschulen Amba Alagi Str.10 E-

Mail: Johann.Finatzer@schule.suedtirol.it

www.musikschule.it

Fachgruppenleiterin der Fachgruppe Zupfinstrumente

Katja Lechner (Harfe)

Tel:+39 347 3250613

E-mail: katja.lechner@schule.suedtirol.it





Informationen zum Erwerb der Leistungsabzeichen in den Fächern:

Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Hackbrett, Harfe, Klavier, Kontrabass, Orgel, Steirische Harmonika, Violine/Viola, Violoncello, Zither

Zulassungskriterien

Grundsätzlich können sich alle interessierten Musikerinnen und Musiker jeglichen Alters zu den Prüfungen der Leistungsabzeichen anmelden.

Die bestandene Theorieprüfung in Bronze, Silber und Gold ist Voraussetzung zur Teilnahme an den entsprechenden praktischen Prüfungen.

Die Anmeldung zur praktischen Prüfung für die Sommersession kann auch ohne Nachweis der Theorieprüfung erfolgen, jedoch muss sie zum Zeitpunkt der praktischen Prüfung positiv absolviert und belegbar sein.

Es ist nicht zwingend, die Reihenfolge der Leistungsstufen einzuhalten.

Anmeldung

Die Anmeldung zu den praktischen Leistungsabzeichen (LAZ) in Junior (*außer Violine/Viola, Violoncello*), Bronze, Silber und Gold in den Fächern: Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Hackbrett, Harfe, Klavier (nur B/S/G), Kontrabass, Orgel, Steirische Harmonika, Violine/Viola, Violoncello und Zither erfolgt über die betreffenden Lehrpersonen mit Lasis-Zugang.

Privatisten*innen wenden sich bitte an eines der Musikschulsekretariate.

- Die Anmeldung zu den LAZ in „Junior“ (*außer Violine/Viola, Violoncello*) erfolgen an den Direktionen der jeweiligen Musikschulen.

- Die Anmeldungen in „Bronze/Silber/Gold“ sind für alle Fachgruppen bis zum 30. Tag vor Beginn der Prüfungssession möglich und werden jeweils 60 Tage vor Beginn der Prüfungssession freigeschalten.

Prüfungskommissionen

Die Prüfungskommissionen werden auf Vorschlag der zuständigen Fachgruppenleiter/innen von der Landesmusikschuldirektorin ernannt.

Bewertung

Prädikat	Punktezah l (betrifft nur die Fächer Hackbrett, Steirische Harmonika, Zither)
Ausgezeichnet	91-100
Sehr gut	81-90
Gut	71-80
Bestanden	61-70
Nicht bestanden	Unter 60

Zwischen den theoretischen und praktischen Prüfungsteilen findet keine Verknüpfung der Bewertung statt.

Kandidaten/innen, welche die praktische Prüfung nicht bestehen, können diese erst im folgenden Schuljahr wiederholen.

Verleihungen

Nach absolvierter Prüfung erhalten alle Kandidaten*innen eine Urkunde und ein Abzeichen der Landesdirektion deutsche und ladinische Musikschulen.

Prüfungsprotokoll

Für jede/n Kandidaten/in wird ein Prüfungsprotokoll über die Prüfung angelegt, welches in der Landesmusikschuldirektion archiviert wird.

Privatisten

Als Privatisten*innen gelten all jene LAZ-Anwärter*innen, welche nicht an einer Musikschule der Landesdirektion inskribiert sind. Diese melden ihren Bedarf über das Sekretariat der austragenden Musikschule an.

Öffentliche Prüfungen

Sämtliche künstlerische Teile der Prüfung sind in allen Leistungsstufen öffentlich zugänglich.



LEISTUNGSSTUFE Junior



Hackbrett

1	Spieldauer	5 - 6 Minuten
2	Programm	* 1. Tonleitern - Eine Tonleiter über 2 Oktaven in C-Dur mit Dreiklang. - Eine Tonleiter über 2 Oktaven in G-Dur mit Dreiklang. - Eine Tonleiter über 1 Oktave in F-Dur mit Dreiklang. * Etüden - Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von „Pizz und Batt“ Bd. 1. Übungen Nr. 2 von Georg Schwenk oder Ländlerischer Tanz von K.H. Schickhaus Band 2. * Vortragsstücke - Zwei Stücke unterschiedlichen Charakters
3	Lehrplanbezug	Elementarstufe

- Die Prüfungen zu den LAZ in Junior werden an den einzelnen Musikschulen ausgetragen.
- Der Zeitpunkt der Prüfungen wird durch die jeweilige Direktion festgelegt.
- Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der betreffenden Musikschulen oder über ein digitales Formular.

Kontakt: Fachgruppenleiterin der Fachgruppe Zupfinstrumente
Katja Lechner (Harfe)
Tel:+39 347 3250613
E-mail: katja.lechner@schule.suedtirol.it



Musikschulen

LEISTUNGSSTUFE BRONZE



Hackbrett

1	Spieldauer	ca.10 Minuten
2	Programm	<p>* Tonleitern (auswendig) Der/Die Kandidatin zieht je eine Tonleiter in Dur und eine Tonleiter in Moll. Tonleiter in Dur mit Dreiklang: 3 # bis 3 b rechte Spielseite und linke Spielseite in größtmöglichem Umfang Tonleitern in Moll mit Dreiklang: natürlich, melodisch und harmonisch a-Moll, d-Moll über 2 Oktaven</p> <p>* Blattspiel 8 Takte, Schlägelsatz vorgegeben 1 #, 1 b, einstimmig</p> <p>* Etüden Der/Die Kandidat/in wählt eine Etüde aus: - Jomelli: Gradus ad Parnassum Teil 1 K. H. Schickhaus - Tonleiter-Studie aus Schulwerk für Hackbrett von K. H. Schickhaus</p> <p>* Vortragstücke - 1 Werk im Stil der Alten Musik im Schwierigkeitsgrad von: Minuetto aus Monza-Sonate C-Dur - 1 Werk im Stil der Alpenländischen Volksmusik - 1 Werk aus dem Bereich der neuzeitlichen Musik und Folklore wie beispielsweise „Traumgeschichten“ von Dorothea Hofmann Nr. 8 oder Nr.9, Eischerzen Band 2, Hg.: B. Mang</p>
3	Anmerkung	Eine Kopie der Noten wird der Kommission vorgelegt. Stücke dürfen auch mit Begleitung – seitens Lehrperson oder anderer Personen – vorgetragen werden.
4	Lehrplanbezug	Unterstufe

Kontakte: Fachgruppenleiterin der Fachgruppe Zupfinstrumente
 Katja Lechner (Harfe)
 Tel:+39 347 3250613
 E-mail: katja.lechner@schule.suedtirol.it



Musikschulen



LEISTUNGSSTUFE SILBER

Hackbrett

1	Spieldauer	ca. 20 Minuten
2	Programm	<p>* Tonleitern (auswendig) Der/Die Kandidatin zieht eine Tonleiter in Moll und eine Kadenz in DUR</p> <ul style="list-style-type: none">- Tonleitern in Moll 2 # bis 2 b über 2 Oktaven (wenn technisch möglich) mit Dreiklang- einfache Kadenz in Dur 3 # bis 3 b <p>* Blattspiel</p> <ul style="list-style-type: none">- 8 Takte mit leichter Zweistimmigkeit in einer Tonart von 1 # bis 1 b <p>* Begleiten eines Teiles im Stil der Alpenländischen Volksmusik (Juror/in spielt vor):</p> <ul style="list-style-type: none">- Begleitschema im 2/4 bzw. 3/4Takt, 3 # bis 3 b, Stufen I und V <p>* Etüden aus „Zehn Studien“ von Birgit Stolzenburg (Verl. Vierdreiunddreißig) Nr. 9</p> <p>* Vortragsstücke Der/Die Kandidat/in wählt eines der drei folgende Werke aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- Fantasie G. F. Händel (Solo oder Duo)- Salterio Solo G. Reutter- 1. Satz der Hackbrett Sonate G-Dur M. Chiesa- Sonate- 1 Werk im Stil der Alpenländischen Volksmusik <p>Der/Die Kandidat/in wählt eines der folgenden Werke aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- 1 Werk aus dem Bereich der Folklore wie beispielsweise Eisherzen Band 3, Hg.: B. Mang, Rudi Zapf- 1 Werk aus dem Bereich der neuzeitlichen Musik wie beispielsweise Rhythm Snack von Barbara Schneider-Romen oder Andante von Harald Genzmer <p>Die Sonate und das Werk im Stil der Alpenländischen Volksmusik muss mit Begleitung vorgetragen werden</p>
3	Anmerkung	Eine Kopie der Noten wird der Kommission vorgelegt. Stücke dürfen auch mit Begleitung – seitens Lehrperson oder anderer Personen – vorgetragen werden.
4	Lehrplanbezug	Mittelstufe

Kontakte: Fachgruppenleiterin der Fachgruppe Zupfinstrumente
Katja Lechner (Harfe)
Tel:+39 347 3250613
E-mail: katja.lechner@schule.suedtirol.it



Musikschulen



LEISTUNGSSTUFE GOLD

Hackbrett

1	Spieldauer	ca. 30 Minuten
2	Programm	<p>* Tonleitern Der/Die Kandidatin zieht eine der folgenden Tonleitern: - Tonleiter in Sexten in C-Dur, oder in F-Dur - Tonleiter in Terzen bis 3# und 3b</p> <p>* Kadenz Der/Die Kandidatin zieht eine Kadenz: - einfache Kadenz im Bereich des gesamten Quintenzirkels</p> <p>* Begleiten eines gesamten Volksmusikstückes (Juror/in spielt vor): - Begleitung eines ganzen Stückes (4# - 4b) aus dem Bereich der alpenländischen Volksmusik (I. IV. V. Stufe), Gattung: Boarischer, Walzer oder Marsch - Nachspiel (rein über das Gehör) eines 8 taktigen Motives (ein- oder zweistimmig; das Motiv wird mit dem Hackbrett vorgespielt)</p> <p>* Etüde - 1 Etüde wie beispielsweise die Studie 4 oder 7 von B. Stolzenburg oder Terzen Etüde von P. Angerer)</p> <p>* Vortragsstücke - Zwei Sätze aus einer barocken Sonate (z.B. Melchior Chiesa) sind mit Begleitung zu spielen - Ein Solowerk (z.B. Concerte aus dem Psalteriumbüchlein der Maria Constantina Voglerin oder Folias de Espagne Thema und Variationen) - - Ein Werk aus dem 20. Jahrhundert (z.B. Fantasie Nr. 1 von Josef Unterhofer) - Ein Stück aus dem Bereich der alpenländischen Volksmusik (mit Ensemble, bestehend aus mindestens einem weiteren Melodieinstrument und einem Begleitinstrument) - Ein Werk aus dem Bereich der neuen Musik oder Folklore (wahlweise mit oder ohne Begleitung), oder ein Solowerk (z.B. Concerte aus dem Psalteriumbüchlein der Maria Constantina Voglerin oder Folias des Espagne Thema und Variationen)</p>
3	Anmerkung	Die Noten müssen der Kommission in 3-facher Ausführung vorgelegt werden
4	Lehrplanbezug	Oberstufe

Kontakte: Fachgruppenleiterin der Fachgruppe Zupfinstrumente
Katja Lechner (Harfe)
Tel:+39 347 3250613
E-mail: katja.lechner@schule.suedtirol.it



Musikschulen